

Deutsches Rotes Kreuz 



Sonderausgabe zur Sommerfahrt 2018

www.jrk-oh.de



JRK Komp@kt

Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Ostholstein e.V.

Ausgabe 03 / 2018

Übersicht

Themen dieser Ausgabe

Seite 2	Rückblick & Vorschau
Seite 3	Tagesbericht und Bilder 1. Tag
Seite 4	Tagesbericht und Bilder 2. Tag
Seite 5	Tagesbericht und Bilder 3. Tag
Seite 6	Tagesbericht und Bilder 4. Tag
Seite 7	Tagesbericht und Bilder 5. Tag
Seite 8	Tagesbericht und Bilder 6. Tag
Seite 9	Tagesbericht und Bilder 7. Tag
Seite 10	Gruppenfoto



Logo der Herberge in der Eifel
www.don-bosco-juenkerath.de



Rückblick und Vorschau

Es war wieder eine tolle Sommerfreizeit in der Eifel! Wir konnten einmal mehr hautnah erleben, was es bedeutet, Mitglied in dieser großartigen Gemeinschaft des Roten Kreuzes zu sein. Der Herausforderung den Gemeinschaftsgedanken erlebbar zu machen, dabei noch zu lernen oder einfach nur Freunde zu treffen und sich auszutauschen, ist unser Auftrag mit dem wir für euch solche Veranstaltungen planen.

In glückliche Gesichter zu schauen, ist der größte Dank für unsere Arbeit. Auch bei dieser Sommerfahrt gab es viele dankbare erlebnisreiche Momente.

Wir danken Euch für diese Momente.

Eurer Kreis Ausschuss

Übrigens... Die nächste Sommerfahrt findet vom 20.07. – 26.07.2019 statt und geht wie alle drei Jahre nach Heino in das Sommercamp.



Deutsche Rote Freizeit

WIR SUCHEN JUNGE MENSCHEN, DIE
IN IHRER FREIZEIT GUTES TUN WOLLEN.



Weitere Infos zur Sommerfahrt 2019 erhaltet Ihr von Euren Gruppenleitern!

Tagesbericht – 1. Tag

Anreise, Stau, Zimmereinteilung

Unser Tag begann sehr früh morgens. Um 8 Uhr trafen sich alle Gruppen mit ihrem Gepäck, das viel zu groß für die Autos war, in Bad Schwartau. Bevor es losging, mussten alle noch einmal auf Toilette und wir kamen nicht pünktlich los. Uns war ja klar, dass der Tag lang werden würde, aber mit dem was kam, hatten wir nicht gerechnet. Die ersten Stunden liefen gut, wir tankten alle acht Busse voll und legten reichlich Pausen ein. Jeder Bus mit seinen Insassen war anders. Es reichte vom Partybus bis hin zum Klassikerbus und über den Babytransport. Am längsten rasteten wir an einem großen Platz mit McDonalds und Burger King, der nahe der Autobahn lag. Leider war dies auch die letzte entspannte Pause unserer Fahrt, die nun schon ca. acht Stunden andauerte. Ohne Vorwarnung landeten wir in einem gewaltigen Stau. Zunächst dachten wir, es sei nur eine Baustelle, wie so oft. Wenige Minuten später jedoch kam das erste Einsatzfahrzeug der Polizei. Darauf folgten Rettungswagen, Notärzte, Feuerwehr und einige MTWs. Und weil es ein großer Unfall zu sein schien, kamen immer mehr Einsatzfahrzeuge jeglicher Art. Knapp eineinhalb Stunden standen die Autos in einem Stau von ca. 18 km Länge. Nachdem es weiter ging, waren wir sowieso schon viel zu spät für unser Abendessen in Don Bosco, also machten wir noch eine kleine Pipi-Pause und fuhren dann den restlichen Weg durch. In der Unterkunft angekommen, gab es auch gleich erst einmal Abendessen. Es war inzwischen 19:00 Uhr und wir hatten ca. 10 - 12 Stunden Reise hinter uns. Danach bezogen alle nur noch ihre Betten und gingen schlafen. Ein langer Tag war nun vorbei und alle gingen müde ins Bett.

Bericht: Schulsanitätsdienst Malente



Tagesbericht – 2. Tag

Schwimmbad und Nachtwanderung

Nach dem leckeren Frühstück hat sich jeder ein Lunchpaket für unseren heutigen Ausflug gemacht. Direkt nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Bitburg in das „Cascade“ Schwimmbad. Dort bekamen wir nicht nur Hallenbäder, sondern auch ein Freibad und ein umfangreiches Spiel- und Lernbad für die Kleinen geboten. Wir hielten uns dort von etwa 10 – 16 Uhr auf. Alle Kinder waren von dem umfangreichen Programm beeindruckt und hatten viel Spaß.

Da man ja bekanntlich nach dem Schwimmbad sehr müde ist, brauchten wir danach dringend eine Stärkung. In der Jugendherberge wartete dann um 18 Uhr leckeres Abendessen auf uns, welches aus Schnitzel mit Pommes bestand. Alle Kinder stärkten sich und spielten noch auf dem Außengelände der Jugendherberge, bis um 22 Uhr Zimmerruhe und dann um 23 Uhr Nachtruhe war.

Um 22:45 Uhr wurden die Kinder bereits wieder geweckt, da alles für eine Nachtwanderung vorbereitet war. Einige Kids wurden kräftig erschreckt und schrien alles zusammen, was ihnen die Quere kam. Aber es gab auch Kids, die einfach die Gruppenleiter erschreckt haben.

Bericht: Jugendrotkreuz Malente



Tagesbericht – 3. Tag

Workshops, Bergwerk, Spiele



Wir sind früh aufgestanden, um um 8:30 Uhr zum Frühstück zu gehen.

Danach hatten wir einen Workshop zum Thema der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt, wobei nochmals hier die Kinder sich jeder eine Zahl zwischen eins und zwanzig aussuchen sollten. Wir haben innerhalb der Gruppe mit den jeweiligen Zahlen vier Zelte mit jeweils vier Personen besetzt. Jeder durfte sich drei weitere Zahlen aus der Gruppe herausuchen, mit dem er / sie in eins der Zelte möchte. Es wurde daraufhin diskutiert, ob alles so in Ordnung ist oder ob etwas noch geändert werden sollte. Die drei Gruppen wurden wieder zusammengerufen und nun erfuhren wir, was überhaupt hinter den einzelnen Zahlen stand. Denn es handelte sich um ein Weltferienlager, wo aus unterschiedlichen Ländern die Kinder herkamen. Zum Beispiel: Ein Kind, welches ein gebrochenes Bein hat und an Krücken läuft oder ein dickes Kind aus den USA. Nun sollten sich alle nochmal zusammensetzen und darüber reden, ob es immer noch so in Ordnung ist, wie die Zelte aufgeteilt sind, oder ob irgendjemand etwas ändern möchte.

Am Lagerfeuerplatz kamen wir alle wieder zusammen und sprachen über die Vorurteile, die entstehen könnten oder auch entstehen werden. Es wurde auch die Humanity-Card angesprochen. Was bedeutet diese Karte und was macht man damit eigentlich? Danach folgte das Mittagessen. Es gab Kartoffelpüree, Mischgemüse und Hähnchengeschnetzeltes. Dann haben wir unsere Sachen gepackt und sind zum Bergwerk „Grube Wohlfahrt Besucherbergwerk“ gefahren. Wir haben uns angeschaut, was es alles in einem Bergwerk zu tun gab und was gefunden wurde. Danach fuhr eine Gruppe ü16 Jahren zum Lasertag nach Trier und die anderen fuhr zurück zur Jugendherberge. Dort gab es um 18 Uhr Abendessen. Den Abend hatte alle zur freien Verfügung. Einige benutzten das Außengelände und andere spielten in der Spielhalle „Mensch ärgere dich nicht“, Halma, Schach oder Billiard.

Bericht: Jugendrotkreuz Ratekau

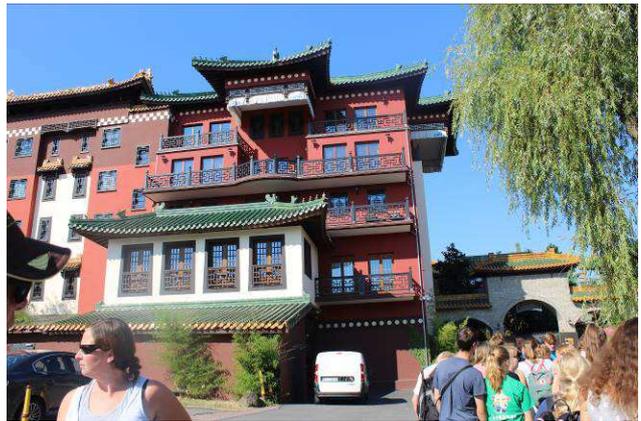
Tagesbericht – 4. Tag

Phantasialand

Heute sind wir um 7:00 Uhr aufgestanden, haben unsere Sachen gepackt und sind um 7:30 Uhr zum Frühstück gegangen. Gegen 8:00 Uhr sind wir alle in den Bussen gewesen und haben uns auf den Weg zum Phantasialand gemacht. Nach einer Stunde sind wir angekommen. Alle haben sich in Gruppen aufgeteilt und sind losgelaufen. Es gab verschiedene Sachen, die man machen konnte, z.B. Shows anschauen, Wildwasserbahn- oder Achterbahnfahren. Gegen Mittag haben sich alle Gruppen etwas zum Essen geholt. Da es sehr warm war, haben wir alle viel getrunken, z.B. Slash Eis. Um 16:00 Uhr trafen wir uns am Eingang und sind mit den Bussen zurückgefahren. Um 18:00 Uhr haben wir Abendbrot gegessen. Es gab Rindergulasch mit Spätzle.

Nach dem Essen hatten wir Freizeit bis um 20:00 Uhr. Danach trafen wir uns und haben eine Challenge mit Wasserbomben gemacht. Nachdem die Aktion vorbei war, haben wir uns gegenseitig mit den Wasserbomben abgeworfen. Um 22:00 Uhr sind alle in die Zimmer gegangen und haben sich bettfertig gemacht. Um 23:00 Uhr war dann Bettruhe. Wir hatten alle an dem Tag viel Spaß und fielen müde ins Bett.

Bericht: Jugendrotkreuz Stockelsdorf



Tagesbericht – 5. Tag

Schwimmbad mit Poolparts

Der Tag begann um 8:00 Uhr mit dem Frühstück. Dabei erfuhren wir, dass wir leider wetterbedingt nicht nach Köln zum Shoppen fahren können, sondern zur Abkühlung noch einmal in die Schwimmhalle fahren würden. Nach einer dreiviertel Stunde Autofahrt kamen wir ein zweites Mal an dem Schwimmbad (Cascade) in Bitburg an.

Dort haben wir erfahren, dass von 13 bis 18 Uhr eine Poolparty stattfindet. Danach bekam jeder eine Eintrittskarte ausgehändigt, um ins Schwimmbad zu gehen. Neben den Attraktionen, die wir am ersten Tag erlebt haben, gab es im Außenbereich eine Poolparty mit gefärbtem Wasser, Musik, Wasserfußball und einem schwimmenden Hindernisparcours. Um 16:30 Uhr haben wir das Schwimmbad verlassen und sind in einer Kolonne zurückgefahren. Das Abendessen bestand aus Hühnerschenkeln, Reis und Obstsalat. Der restliche Abend wurde mit Spielen im Außen- und Innenbereich verbracht, bis es um 22 Uhr in die Betten ging.

Bericht: Jugendrotkreuz Bad Schwartau



Tagesbericht – 6. Tag

Bad Münstereifel, Workshops, Taschen packen

Heute Morgen gab es um 8:00 Uhr Frühstück. Bevor wir gegessen haben, hat Saskia die Tagesplanung für den Tag vorgestellt. Nachdem wir lecker gefrühstückt hatten, haben sich alle Kinder für die Miniworkshops am Vormittag alte Sachen angezogen.

Um 9:00 Uhr hat uns Sonja vorgestellt, dass wir Turnbeutel bemalen dürfen, CDs kratzen und Bilder mit Wachsmalstiften basteln können. Dann wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe hat angefangen Turnbeutel zu bemalen und die zweite Gruppe begann das Zerkratzen von den CDs und das Basteln von Wachsbildern. Als wir dann mit den Workshops fertig waren, haben wir um 11:30 Uhr gemeinsam aufgeräumt. Anschließend haben wir unsere Sachen gepackt und diese zum Bus gebracht. Um 12:00 Uhr sind wir gemeinsam zum Essen gegangen. Heute gab es Spaghetti mit Bolognese und Salat und für die Vegetarier gab es Käsesoße. Zum Nachtisch gab es wie immer ein Eis. Gegen 13:00 Uhr sind wir dann losgefahren ins „City Outlet-Center“ nach Bad Münstereifel zum Shoppen.

Als wir angekommen waren, hatten wir ca. zweieinhalb Stunden Zeit zum Shoppen. Es gab folgende Läden: Puma, Tom Tyler, Sigikind, Ravensburger, WMF, Milka und eine Vielzahl anderer Läden. Anschließend haben wir uns um 16:45 Uhr an den Bussen zur Heimfahrt wieder getroffen.

Als wir wieder in Jünkerath in der Unterkunft waren, war noch genügend Zeit, um draußen zu spielen. Etienne, Nicklas und Lucas haben angefangen zu grillen, damit wir gegen 19:30 Uhr gemeinsam essen konnten. Es gab Fleisch, Würstchen und Nudelsalat. Zum Nachtisch gab es leckere Wassermelonen. Nach dem Essen haben wir den restlichen Abend zur freien Verfügung. Um 22 Uhr sind wir alle auf unsere Zimmer gegangen und die meisten haben ihre restlichen Sachen in die Koffer gepackt.

Bericht: Jugendrotkreuz Pansdorf

